

— Du hast einen guten Großvater verloren, mein Kind, der dich gar schöne Dinge gelehrt hätte, dergleichen ich ihn habe verrichten sehen.“

„Aber, Großmutter,“ erwiderte ich, „die Zauberer in den Mährchen, welche du mir erzählst, verrichten dergleichen: war er denn ein Zauberer?“ —

„Die Zauberer lieben nicht auf so ehrbare Weise die Frauen, wie jener theure Mann mich liebte. Aus Ehrerbietung, mein Kind, hat er niemals die Spitzen meiner Finger berührt; überdieß machen die Leute, von denen du sprichst, keine Wallfahrt nach Mekka: sie wissen wohl, daß sie vom Koran verflucht sind.“

Als ich alt genug war, meine Großmutter auf ihren Wanderungen zu begleiten, so stellte sie mich, wenn ich nicht bei ihr in dem Gewühle des Leichenzuges sein konnte, auf den Armen meiner Amme und unter dem Schutze zweier starken Sklaven, an einen Ort, wo ich bewundern konnte, wie sie den Schmerz nachzuahmen vermochte. Darnach führte sie mich auf den Grabstätten mit umher, und ließ mich ganz laut ihr *Il-fathea* und *Il-kathmé* *) nachbeten.

Ich hatte sehr wenig Aufmerksamkeit bei diesem Gepränge, da ich von Natur sehr flatterhaft war: aber zur Ermunterung erzählte sie mir, wenn wir nach Hause kamen, Mährchen, welche mir sehr gefie-

*) Vergl. Anm. zum 456. Tag.